

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0259/2010
Auskunft erteilt: Frau Reinmuth
Ruf: 492 67 48
E-Mail: Reinmuth@stadt-muenster.de
Datum: 12.04.2010

Betrifft
Fuß- und Radwegeverbindung Vennheide / Mesenstiege
Beratungsfolge
11.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung des öffentlichen Rad- und Fußweges einschließlich Ausgleichsflächen wird gemäß Plan Nr. V 271/1 vom 30.03.2010 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	4620	Rad- und Fußweg Vennheide			
Auszahlungen			2010	73.000,00	
Insgesamt:				73.000,00	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff	15.000,00	
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff	3.650,00	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Das Planungsgebiet befindet sich westlich der Westfalenstraße, südlich des Vennheidewegs und nördlich der Meesenstiege.

Dieser Bereich soll zu einem durch die Landschaft geprägten Landschaftspark im Sinne der Grünordnung der Stadt Münster entwickelt werden. Der gesamte Landschaftsbereich zwischen Umgebungsbahn, dem süd-/östlichen Rand der Wohnsiedlung Vennheide, östlich der Straße Bielesch und dem südlichen Rand des Jesuiterbrooks ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die Planung sieht die gestalterische und ökologische Aufwertung der vorhandenen Landschaftsstrukturen, in Verbindung mit der behutsamen Einplanung einer Erschließung für die Erholung, vor. Wichtiges Ziel bei der Entwicklung des Landschaftsparkes ist es, den vorhandenen Druck durch Erholungs- und Freizeitaktivitäten in geordnete, landschaftsverträgliche Bahnen zu lenken und bestehende Konfliktpotentiale, beispielsweise zwischen Reitern und Spaziergängern, zu minimieren.

Die Verwaltung ist immer bemüht, möglichst kurze und attraktive Rad- und Fußwegeverbindungen aus den Wohngebieten in Richtung Münster-Innenstadt und in Richtung von Naherholungsgebieten anzubieten.

Der geplante öffentliche Rad- und Fußweg stellt eine attraktive Rad- und Fußwegeverbindung vom Stadtteil Berg Fidel in Richtung Hiltrup mit einer Gesamtlänge von ca. 1100 m dar.

Die Lage des geplanten Weges ergibt sich überwiegend aus bestehenden jedoch nicht zusammenhängenden Trampelpfaden.

Der Planungsbereich wird durch das landschaftliche Umfeld geprägt, was den Reiz der Wegeführung ausmacht.

Planung:

Die Idee der Planung besteht darin, das vorhandene Fuß- Radwegenetz durch eine landschaftlich reizvolle und kurze Wegeverbindung vom Wohngebiet Berg Fidel in Richtung Hiltrup zu ergänzen.

Der Weg soll im nördlichen Bereich an den Vennheideweg angebunden werden und wird thematisch in drei Abschnitte unterteilt.

Eine 2 m breite wassergebundene Wegedecke soll den Weg auf der gesamten Länge ganzjährig begehen- und befahrbar machen.

Im Abschnitt 1 wird der geplante Weg vom Vennheideweg aus auf dem vorhandenen Trampelpfad entlang der vorhandenen Wallhecke mit einer westlich verlaufenden Entwässerungsmulde ausgebaut. Die Trassenbreite für diesen Abschnitt beträgt zwischen 3.60 m und 4.20 m. Die Länge dieses Wegeabschnittes beträgt ca. 480 m. Im weiteren Verlauf führt er über eine Wiese, die als Ausgleichsfläche gestaltet werden soll. Der Charakter dieser Ausgleichsfläche wird zum einen durch Gehölzgruppen und Heckenstreifen, zum anderen im Bereich vor dem Wald durch Feuchtmulden geprägt. Der Abschnitt 1 verläuft bis zum Rand des Jesuiterbrooks, wo sich der Rad-Fußweg und der vorhandene Reitweg kreuzen.

Der vorhandene Reitweg soll dort, wo der Weg die vorhandene Wiesenfläche erreicht, an die geplante Wegesituation angepasst werden, so dass es in diesem Bereich nicht zu einem Nutzungskonflikt kommt. Zwischen dem Reitweg und dem Rad-Fußweg sollen Heckenstreifen eine optische Separierung unterstützen, wobei der Reitweg zusätzlich auf seiner gesamten Länge durch Eichen-spaltpfosten gesäumt ist.

Der Abschnitt 2 des geplanten Weges soll durch den Jesuiterbrook auf einer mit den zuständigen Förstern abgestimmten Trasse verlaufen. Der Ausbau dieses Abschnittes soll möglichst bestandschonend erfolgen, so dass vorhandene Schneisen und Trampelpfade genutzt werden. Die Länge des zweiten Wegeabschnittes beträgt ca. 350 m.

Der 3. Abschnitt des Weges führt in einer 12 m breiten Trasse, beginnend am Waldrand, durch Weideflächen bis zur Meesenstiege, wo er an den dort parallel verlaufenden öffentlichen Rad-Fußweg anbindet.

Die 12 m breite Trasse ergibt sich aus einem 6m breiten Streifen, der die 2m breite wassergebundene Wegefläche und 4 m Abstandsflächen beinhaltet, und einer 6 m breiten Ausgleichsfläche, in der Gehölzstreifen vorgesehen sind. Die Länge des dritten Wegeabschnittes beträgt ca. 270 m.

Die Beschilderung der Wege erfolgt nach Absprache mit dem Ordnungsamt und den zuständigen Förstern nach örtlichen Erfordernissen.

Die Querung von Rad-Fußweg und Reitweg wird durch Betonpflaster befestigt, um den Weg vor Beschädigungen durch Hufschlag zu schützen.

Flächen und Kosten:

Es werden ca. 2.200 m² wassergebundene Wegedecken hergestellt. In einem Teilbereich wird die vorhandene ca. 2.50 m breite Reitspur an die örtliche Situation angepaßt. Im Planungsbereich des Weges werden ca. 7000 m² Ausgleichsfläche geschaffen. Dabei fallen Gesamtkosten in Höhe von 73.000 € an.

Baudurchführung:

Im Erstellungszeitraum der Vorlage ergaben sich noch keine Ergebnisse des Kampfmittelbeseitigungsdienstes und der landschaftsrechtlichen Befreiung.

Die Ausführung der Arbeiten ist witterungsabhängig ab Sommer 2010 geplant, wobei die Erdarbeiten nur bei trockener Witterung durchgeführt werden können.

i. V.

Gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlage:

Entwurf Plan Nr. V 271/1